

„Frau Seiboldt macht sich unverschämt schön“ - Clownerie mit Dr. Gisela Matthiae

Konkreter Ablauf

Kabarett-Clownerieabend beginnend um 19.30 Uhr bis ca. 22 Uhr

Einlass ab 19 Uhr

Zweiteiliges Bühnenprogramm mit anschließendem moderierten Gespräch mit der Künstlerin.

In der Pause wurde Sekt und Saft gereicht.

Am folgenden Tag fand mit derselben Künstlerin eine Art Straßentheater an einem belebten Ort in Münster statt, um mit „Kirche fern stehenden Menschen“ über die spirituelle Seite der Schönheit ins Gespräch zu kommen.

Vorbereitung

Die Steuerungsgruppe für die Entdeckungstour für die Seele hatte das Ziel, Frauen außerhalb und innerhalb der Kirche für die Angebote zu begeistern. Die „Kabarettaufführung“ mit Dr. Matthiae, evangelische Theologin und Clownin sollte die Begegnung in dieser Vielfalt gewährleisten und besonders auch die Frauen ansprechen, die keinen bzw. einen „lockeren“ Kontakt zur Kirche pflegen. Die kfd-Stadtfrauen haben die Organisation für das Projekt übernommen.

Dabei kristallisierte sich heraus, dass viele Frauen der katholischen Frauengemeinschaft das Angebot wahrnehmen werden. Da die Aufführung in einer Seniorenresidenz geplant war, beschloss die Steuerungsgruppe, Frau Dr. Matthiae zusätzlich für ein Straßentheater am nächsten Vormittag zu verpflichten: „Frau Seiboldt in der Fußgängerzone“.

Zu klärende Punkte in der Vorbereitung

- Veranstaltungsort: wie viele Plätze gibt es, gibt es zeitliche Vorgaben?
- Absprachen mit der Künstlerin: Thema, Dauer der Spielzeit, Honorar, Vertrag; Foto für Werbeflyer, Eintrittskarte, welche technischen Hilfsmittel werden benötigt, Bühnenbeleuchtung.
- Absprachen mit der Verantwortlichen des Veranstaltungsortes: Honorar, Technik, Organisation für Umtrunk in der Pause.
- Gestaltung der Eintrittskarten.
- Wo können die Eintrittskarten erworben werden?
- Wer hilft an der Abendkasse und beim Ausschank in der Pause?
- Wer macht die Begrüßung, die Verabschiedung, die Moderation des Gesprächs mit Künstlerin/Publikum?
- Dankeschön für Künstlerin / Moderatorin/ Helferinnen

Was zum Gelingen beigetragen hat

Die Kooperation mit den kfd Stadtfrauen Münster, dem Diözesanbüro und dem Tibusstift (Seniorenresidenz) war wesentlich. Es standen 220 Plätze zur Verfügung. 30 Plätze wurden für Bewohner des Tibusstiftes freigehalten.

Der begeisternde Auftritt der Theologin und Clownin Dr. Gisela Matthiae als Frau Seiboldt war Klasse. Sie hat auf unterhaltsame Weise das Thema Mode und Schönheit als Quelle von Heil und Brüchigkeit im Leben von Frauen aufgegriffen. Sie hat dies auch durchaus kritisch getan im Hinblick auf die Stellung der Frau in der Kirche sowie im Hinblick auf die (fehlende) Wertschätzung der Kirche gegenüber ihren kompetenten haupt- und ehrenamtlichen Mitgliedern.

Alternativen

Die Organisatorinnen könnten auch einen anderen Aufführungsort wählen. Denkbar ist ein Sportverein oder ein Modehaus.

Eindrücke

Die Ziele wurden erreicht. Die Vorstellung war ausverkauft, was ein Zeichen dafür ist, dass das Angebot genau den Wünschen vieler Frauen entsprach. Auch die fast ausschließlich sehr positiven Resonanzen nach und während der Aufführung machten dies deutlich. Spiritualität findet in der humorvollen Auseinandersetzung mit Bibel, Kirche und Kirchengemeinde neue Wirkung und über das solidarische gemeinsame Lachen über Generationen hinweg.

Um auch das Ziel zu erreichen, Frauen die außerhalb der Kirche stehen, anzusprechen, fand am nächsten Vormittag das Straßentheater statt: „Frau Seiboldt in der Fußgängerzone“. Der Künstlerin gelang es in ihrer Rolle, viele Männer und Frauen, junge und ältere Menschen anzusprechen und in ein Gespräch über Mode und Schönheitsideale zu verwickeln. Dabei wurde deutlich, dass tatsächlich

viele Frauen, Mädchen, Männer und Jugendliche dabei waren, die der Kirche nicht nahe standen, die eine sehr kritische Haltung zur Kirche hatten. Viele Gesprächspartner erklärten sich bereit, in ein Buch zu schreiben, was für sie „schön“/„Schönheit“ bedeutet.

Auch wenn die Spiritualität von Frauen nicht im Vordergrund dieser Veranstaltungen stand, ist es doch gelungen, durch die kritischen Anstöße der Künstlerin und durch das kurze Gespräch mit ihr und dem Publikum zum Abschluss der Abendveranstaltung die Frauen auf eine Auseinandersetzung, ein Nachdenken über den Sinn des Lebens, über die Suche nach Gottes Nähe im alltäglichen Leben hinzuführen.

Dieser „unterhaltsame“ Abend ist ein innovativer Weg, um einen ersten Kontakt zur Spiritualität von Frauen zu knüpfen.

Adresse der Künstlerin:

Dr. Gisela Matthiae, Töpfergasse 11, 63571 Gelnhausen

e-mail: contact@clownin.de

Internetveröffentlichung

http://www.bistum-muenster.de/index.php?cat_id=14484&myELEMENT=222989